

Der Darm im Fokus - gemeinsam gegen Darmkrebs

Themenwoche über Vorsorge und Behandlung im Johanniter-Krankenhaus

RHEINHAUSEN - Der März ist der bundesweite Darmkrebsmonat. Initiator im Kampf gegen den Darmkrebs ist die Stiftung Lebensblicke mit Sitz in Ludwigshafen.

In Deutschland erkranken jährlich rund 75.000 Menschen an Darmkrebs. Fast 30.000 sterben jährlich daran. Wird Darmkrebs jedoch rechtzeitig im frühen Stadium erkannt, ist er in vielen Fällen zu heilen. Doch warum nehmen in Deutschland immer noch so wenig Menschen ab dem 55. Lebensjahr das von den Krankenkassen finanzierte Angebot der Darmkrebsvorsorge wahr?

Um dieses Thema der Öffentlichkeit näher zu bringen und mögliche Tabus zu brechen, ist auch in diesem Jahr das Darmzentrum Duisburg-West des Johanniter-Krankenhauses Rheinhausen wieder Kooperationspartner der Stiftung Lebensblicke. In diesem Jahr bietet das Darmzentrum - mit Unterstützung der Selbsthilfegruppe „Deutsche ILCO“ und dem Lions Club Rheinhausen - der Öffentlichkeit die Themenwoche „Darmkrebs & Vorsorge“. Mit Vorträgen, Infostand und persönlichen Kontakten zu den Spezialisten des Darmzentrums, werden den Besuchern viele Informationen geboten.

Am Montag, 21. März, 18 Uhr, referiert Dr. Wolfgang Jenkel

über „Darmkrebsrisiko, Vorsorge und Früherkennung“. Den Besuchern wird erklärt und gezeigt, wie eine Darmspielerung abläuft. Ängste sollen genommen werden!

Am Dienstag, 22. März, 18 Uhr, spricht Dr. Alexander Meyer zum Thema: „Chirurgische Therapie des Dickdarmkrebses - gute Heilungschancen bei frühzeitiger Erkennung“. Dr. Meyer möchte erklären, wie Darmkrebspatienten chirurgisch geholfen werden kann und welche optimale Betreuung nach einer Operation geboten wird. Auch auf das Thema „Stuhlinkontinenz“ wird eingegangen.

Das Thema am Mittwoch, 23. März, 18 Uhr, bei Dr. Henning Konrad lautet „Strahlentherapie bei Enddarmkrebs“. Dieses etablierte Verfahren kann lokale Rückfälle verhindern und so zur Heilung beitragen.

Am Donnerstag, 24. März, 18 Uhr, sprechen Prof. Burkhard Hennemann und Karl-Heinz Schmidt zum Thema: „Neue Behandlungsmethoden in der Onkologie“ und „Internistische Therapie des Dickdarmkrebses“. Welche Therapieformen und Therapiekombinationen gibt es? Lebensqualität und ein

schmerzfrees Leben mit der Krankheit werden thematisiert. Am Sonntag, 27. März, 15 Uhr, geht es bei Hildegard Litz um „Ballaststoffe - kein überflüssiger Ballast!“ Getreide und Getreideprodukte stehen im Vordergrund am Sonntagmittag. Ernährungsberaterin Hildegard Litz zeigt und erklärt, wie echtes Vollkornbrot aussieht und was auch drin stecken sollte. Alle Vorträge finden im Ohletz-Saal des Johanniter-Krankenhauses Rheinhausen, Kreuzacker 1-7, statt. Der Eintritt ist frei (keine Anmeldung erforderlich).



Dr. Henning Konrad, Karl-Heinz Schmidt, Dagmar Poley, Dr. Wolfgang Jenkel, Dr. Alexander Meyer und Hildegard Litz laden vom 21. bis 27. März alle interessierten Bürger zur Themenwoche „Darmkrebs & Vorsorge“ herzlich in den Ohletz-Saal ein. (v.l. nicht mit im Bild: Prof. Dr. Hennemann).

Foto: Kalkmann